Kassenmäßiger Abschluss nach § 82 LHO		EUR	EUR	Haushaltsabschluss nach § 83 LHO EUR E	EUR
1. a)	Summe der Ist-Einnahmen		792.955.191,92	a) kassenmäßiges Jahresergebnis	
,	Summe der Ist-Ausgaben		792.955.191,92	nach § 82 Nr. 1 Buchstabe c) LHO	0,00
c)	Unterschied aus Buchstabe a) und Buchstabe b)		. 02.0000.,02	b) kassenmäßiges Gesamtergebnis	0,00
	(kassenmäßiges Jahresergebnis)		0,00	nach § 82 Nr. 1 Buchstabe e) LHO	0,00
d)	haushaltsmäßig noch nicht abgewickelte kassen-		0,00	1.00.1 3 02 1.11 1 2.00.10.000 0/ 2.10	0,00
-/	mäßige Jahresergebnisse früherer Jahre		0,00	2. a) aus dem Vorjahr übertragene	
e)	kassenmäßiges Gesamtergebnis aus Buchstabe		-,	Einnahmereste 0,00	
,	c) und Buchstabe d)		0,00	Ausgabereste 0,00	0,00
	,		,	b) in das folgende Haushaltsjahr zu	,
2. a)	Summe der Ist-Einnahmen	792.955.191,92		übertragende	
	<u>abzüglich</u>			Einnahmereste 0,00	
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	-83.000.000,00		Ausgabereste 0,00	0,00
	Entnahmen aus Rücklagen	-9.624.658,35		c) Unterschied aus Buchstabe a) und	
	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	0,00	700.330.533,57	Buchstabe b)	0,00
b)	Summe der Ist-Ausgaben	792.955.191,92		d) rechnungsmäßiges Jahresergebnis	
	<u>abzüglich</u>			aus Nummer 1 Buchstabe a) und	
	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	-63.375.208,99		Nummer 2 Buchstabe c)	0,00
	Zuführungen an Rücklagen	-7.033.596,07		e) rechnungsmäßiges Gesamtergebnis	
	Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen			aus Nummer 1 Buchstabe b) und	
	Fehlbetrages	0,00	722.546.386,86	Nummer 2 Buchstabe b)	0,00
c)	Finanzierungssaldo aus Buchstabe a)				
	und Buchstabe b)		-22.215.853,29	Hinweis:	
				Seit Ende 1997 werden am Jahresende nicht verbrauchte Mittel nicht mehr al	IIS
				Ausgabereste gebucht, sondern Rücklagen zugeführt.	

Für die Stadtkasse Für den Magistrat

gez. gez.

Hessenius Neuhoff
Leiter der Stadtkasse Bürgermeister